

A m t s b l a t t

der Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 28

Potsdam, den 2. November 2017

Nr. 10

- **Tagesordnung der 34. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8. November 2017** S. 2
- **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“, 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße der Landeshauptstadt Potsdam** S. 4
- **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 113 „Pappelallee/Reiherweg“ der Landeshauptstadt Potsdam** S. 6
- **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 153 „Karl-Marx-Straße/ nördlicher Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam** S. 8
- **Endgültiges Wahlergebnis im Bundestagswahlkreis 61 der Bundestagswahl am 24. September 2017** S. 10
- **Bekanntmachung der im Laufe des Kalenderjahres 2017 verfallenen Grabstellen auf den kommunalen Friedhöfen des Stadtkreises Potsdam** S. 10
- **Natura 2000-Gebiete in Potsdam: Obere Wublitz und Mittlere Havel Ergänzung. Erstes Treffen der regionalen Arbeitsgruppe im Rahmen der Managementplanung** S. 11

Impressum



Landeshauptstadt
Potsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung,
Dieter Jetschmanegg

Redaktion: Jan Brunzlow, Friederike Herold
Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam,
Tel.: +49 331 289-1264 und +49 331 289-1260

Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internetbezug über www.potsdam.de/Amtsblatt
Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden
Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:
Rathaus Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79-81
Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47 im Bildungsforum Potsdam
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28
Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37-39
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam,
Am Neuen Palais, Haus 6
Groß Glienicke, An der Kirche 22, 14476 Potsdam
Uetz-Paaren, Siedlung 4, 14476 Potsdam
Satzkorn, Dorfstraße 2, 14476 Potsdam
Golm, Reiherbergstraße 14 A, 14476 Potsdam
Fahrland, Von-Stechow-Straße 10, 14476 Potsdam
Neu Fahrland, Am Kirchberg 61, 14476 Potsdam
Grube, Schmidtshof 8, 14469 Potsdam
Eiche, Baumhaselring 13, 14469 Potsdam
Marquardt, Hauptstraße 3, 14476 Potsdam

Gesamtherstellung: Druckerei Steffen, Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg (Halle 7), Fritz-Zubeil-Str. 68, 14482 Potsdam
Telefon: +49 331 29 35 01, E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
Dieses Amtsblatt wurde gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.11.2017, 15:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, Plenarsaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Fragestunde

Zu folgendem Thema liegen Anfragen vor:

Radverkehrsverbindung am Kuhforter Damm

Flyer für Groß Glienicke

Visionenwerkstatt Schlaatz

Weitere Fragen können von den Stadtverordneten bis zum 2. November 2017, 13 Uhr eingereicht werden.

3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2017

4 Bericht des Oberbürgermeisters

5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

- 5.1 Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag im Bereich der nördlichen Parkanlage der Villa Jacobs
17/SVV/0539 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 146, „Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs“
16/SVV/0268 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Jahresabschluss zum 31.12.2015 des KIS und Entlastung der Werkleitung
17/SVV/0654 Oberbürgermeister, Kommunal Immobilien Service (KIS)
- 5.4 Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung
17/SVV/0655 Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 27 „Türkstraße“, 2. Änderung, Teilbereich Holzmarktstraße, Satzungsbeschluss
17/SVV/0685 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 144 „Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)“, Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss
17/SVV/0688 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee: Informationspfad
17/SVV/0690 Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 5.8 Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam
17/SVV/0691 Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 5.9 Neufassung der Taxitarifverordnung
17/SVV/0705 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.10 Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und

Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands

17/SVV/0720 Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

- 5.11 Weiternutzung Rechenzentrum
17/SVV/0536 Fraktion DIE LINKE
- 5.12 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft
17/SVV/0708 Fraktion CDU/ANW
- 5.13 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam
17/SVV/0716 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.14 Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam
17/SVV/0721 Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 5.15 Abfallgebührensatzung 2018
17/SVV/0722 Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.16 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
17/SVV/0723 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- #### 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Verkehrsverlagerung
16/SVV/0741 Fraktion CDU/ANW
- 6.2 Mustergesellschaftsvertrag
17/SVV/0037 Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
17/SVV/0056 Fraktion CDU/ANW
- 6.4 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt
17/SVV/0175 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Seniorengerechtes Bauen
17/SVV/0381 Fraktion CDU/ANW
- 6.6 Konzept für Senioreneinrichtungen
17/SVV/0383 Fraktion CDU/ANW
- 6.7 Integrationsmonitoring
17/SVV/0384 Fraktion CDU/ANW
- 6.8 Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden
17/SVV/0425 Fraktion DIE LINKE
- 6.9 Pfandringe als Beschäftigungsmodell
17/SVV/0477 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Löschung der Leninstatue aus der Denkmalliste des Landes Brandenburg
17/SVV/0550 Fraktion CDU/ANW
- 6.11 Beratung von Anträgen – Voten der Ortsbeiräte
17/SVV/0558 Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren
17/SVV/0605 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion
17/SVV/0608 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Denkmalschutzjahr 2018
17/SVV/0611 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.15 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam
17/SVV/0637 Fraktion CDU/ANW
- 6.16 Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee – Katholischen Marienschule
17/SVV/0647 Fraktion CDU/ANW
- 6.17 Sitzungskalender 2018
17/SVV/0675 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.18 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
17/SVV/0717 Fraktion DIE LINKE
- 7 Anträge**
- 7.1 Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel)
17/SVV/0745 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.2 Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz
17/SVV/0757 Fraktion SPD
- 7.3 Vereinsheim Fortuna Babelsberg
17/SVV/0764 Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Straßenbenennung in 14473 Potsdam – „Eva-Laube-Weg“
17/SVV/0761 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.5 Skateranlage unter der Schnellstraße
17/SVV/0770 Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Evaluierung Verkehrsführungen und Parkraumbewirtschaftungskonzept Gartenstadt Drewitz
17/SVV/0777 Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark
17/SVV/0778 Fraktion DIE aNDERE
- 7.8 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners
17/SVV/0779 Fraktion DIE aNDERE
- 7.9 Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/Satzkorn
17/SVV/0776 Fraktion SPD
- 7.10 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee
17/SVV/0774 Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.11 Neubesetzung Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt
17/SVV/0785 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Bebauungsplan Nr. 146-1 „Nordwestseite Jungferensee“, Abwägung und Satzungsbeschluss
17/SVV/0786 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.13 Tempo 30 im Lerchensteig
17/SVV/0793 Fraktion DIE aNDERE
- 7.14 Dienstaufsichtsbeschwerde – Straßenerneuerung Döberitzer Str. in Fahrland
17/SVV/0795 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 7.15 Klarheit bei den Kita-Gebühren
17/SVV/0798 Fraktionen SPD und CDU/ANW
- 7.16 Potsdamer Seesportclub
17/SVV/0799 Fraktion SPD
- 7.17 Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule
17/SVV/0796 Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.18 Senkung der Grunderwerbssteuer
17/SVV/0783 Fraktion CDU/ANW
- 7.19 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
17/SVV/0771 Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7.20 Schulwegsicherheit Eiche
17/SVV/0768 Fraktion CDU/ANW

- 7.21 Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam
17/SVV/0767 Fraktion CDU/ANW
- 7.22 Berufung der neuen Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam im Fischereischutzverein „Havel“ Potsdam e.V.
17/SVV/0802 Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.23 Bebauungsplan Nr. 36-2 „Leipziger Straße / Brauhausberg“, Abwägung und Satzungsbeschluss
17/SVV/0804 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.24 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam
17/SVV/0806 Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 7.25 Inkrafttreten der Entgeltordnung Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte
17/SVV/0807 Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.26 Taktverdichtung RE 1
17/SVV/0816 Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.27 Moratorium für Seesportclub und Strandbad Babelsberg
17/SVV/0818 Fraktion DIE LINKE
- 7.28 Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung
17/SVV/0842 Fraktion DIE aNDERE
- 7.29 Verteilung von Jodtabletten
17/SVV/0755 Fraktion DIE aNDERE
- 7.30 Arbeitsgremium „StadtTeilHaus Scholle 34“
17/SVV/0846 Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 7.31 Alternative Dämmstoffe in der Bauwirtschaft
17/SVV/0843 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.32 Bebauungsplan Nr. 104 „Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim“, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung „Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim“ (09/15)
17/SVV/0847 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.33 Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas
17/SVV/0848 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.34 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018
17/SVV/0849 Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.35 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2017
17/SVV/0850 Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 8 Mitteilungsunterlagen**
- 8.1 Sportförderbericht des Jahres 2016
17/SVV/0788 Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.2 Änderung in der Ausschussbesetzung
17/SVV/0794 Fraktion CDU/ANW
- 8.3 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016
17/SVV/0808 Oberbürgermeister, FB Rechnungswesen und Steuern
- 8.4 Psychiatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018
17/SVV/0810 Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 9 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/2019 , „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“**
- 9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche
17/SVV/0819 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 2: Einnahmen für Schuldentilgung verwenden
17/SVV/0820 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 3: Keine städtische Förderung für Religionsprojekte
17/SVV/0821 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 4: Hundesteuer erhöhen
17/SVV/0822 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 5: Zweitwohnungssteuer erhöhen
17/SVV/0823 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 6: Mietpreisbremse und Maßnahmen für sozialverträgliches Wohnen finanzieren
17/SVV/0824 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 7: Kostenfreie Kita- und Hort-Plätze für Potsdam
17/SVV/0825 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 8: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Potsdam
17/SVV/0826 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen
17/SVV/0827 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 10: Kurzstrecke“ wieder 6 Stationen oder Fahrpreiserhöhung zurücknehmen
17/SVV/0828 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel „Abriss“)
17/SVV/0829 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 12: Modellversuch: 1 Euro für 30-Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam
17/SVV/0833 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung
17/SVV/0834 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 14: Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
17/SVV/0835 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 15: Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung sicherstellen
17/SVV/0836 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 16: Verkehrsentslastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang
17/SVV/0837 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts
17/SVV/0838 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 18: In wohnortnahe Schulen investieren und Ausstattung verbessern
17/SVV/0839 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 19: Hockeysport: Sanierung Kunstrasenplatz in der Templiner Straße
17/SVV/0840 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“, Nummer 20: Sportplatz Sandscholle in Babelsberg erhalten und ausbauen
17/SVV/0841 Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 10.1 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Skaterhalle in der RAW-Halle gemäß Beschluss: 16/SVV/0196
- 10.1.1 Skaterhalle in der RAW-Halle
17/SVV/0787 Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.2 Prüfergebnis: Jan Bouman Haus e.V. gemäß Beschluss: 16/SVV/0549
- 10.3 Konzept – Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum gemäß Beschluss: 16/SVV/0609

- 10.4 Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen für den Nahverkehrsplan gemäß Beschluss: 16/SVV/0646
- 10.5 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen) in Potsdam gemäß Beschluss: 17/SVV/0456
- 10.6 Konzept zum barrierefreien Zugang zu Sitzungen der StV gem. Beschluss 17/SVV/0552
- 10.7 Prüfergebnis: Haltebuchten auf dem Kiewitt 14 gemäß Beschluss: 17/SVV/0569
- 10.8 Geplante Maßnahmen zur Qualifizierung des Baustellenmanagements gemäß Beschluss: 17/SVV/0566
- 10.9 Prüfergebnis: Planetengarten gemäß Beschluss: 17/SVV/0439
- 10.10 Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne gemäß Beschluss: 16/SVV/0493
- 10.11 Prüfergebnis zur ständigen Ausstellung im Potsdam Museum gemäß Beschluss: 17/SVV/0445
- 10.12 Erhalt des Kunsthouses „Sans titre“ gemäß Beschluss: 17/SVV/0239
- 10.13 Information: CO2-neutrale Druckerzeugnisse gemäß Beschluss: 16/SVV/0319

- 10.14 Konzept zur Sanierung der Preußenhalle in Groß Glienicke gemäß Beschluss: 17/SVV/0220
- 10.15 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen gemäß Beschluss: 16/SVV/0801

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2017**
- 12 Nicht öffentliche Anträge**
 - 12.1 Bestellung der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes **17/SVV/0803** Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
 - 12.2 Öffentlicher Dienstleistungsauftrag im üÖPNV sowie Betrauungsakt für das Betreiben der Fähre F1 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam **17/SVV/0851** Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 13 Festlegen der Informationspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 08.11.2017 für eine Veröffentlichung gemäß Beschluss 11/SVV/0797**

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“, 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 13.09.2017 die Aufstellung des einfachen Bebauungsplans Nr. 60 „Bertinistraße“, 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) im vereinfachten Verfahren beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des zu ergänzenden Teilbereichs Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße des Bebauungsplans wird begrenzt

- im Norden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 1127 der Flur 1, Gemarkung Potsdam
- im Süden: durch die Verlängerung der nördlichen Grenze des Flurstücks 533 der Flur 1, Gemarkung Potsdam nach Westen bis zur westlichen Grenze des Flurstücks 913 der Flur 1, Gemarkung Potsdam
- im Westen: durch die Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 913 der Flur 1, Gemarkung Potsdam nach Norden bis zur südlichen Grenze des Flurstücks 1127 der Flur 1, Gemarkung Potsdam.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst das Flurstück 1259 tlw. der Flur 1 in der Gemarkung Potsdam. Die Fläche befindet sich in privatem Eigentum. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 81 m². Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Bestehende Situation

Das Plangebiet befindet sich nördlich der Nauener Vorstadt in einem durch Wohnbebauung und größere zusammenhängende Freiflächen geprägten Bereich. Nördlich angrenzend befindet sich eine Grünfläche, die im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs/Vogelweide“ liegt. Innerhalb dieser Freifläche befinden sich Wege-

verbindungen zur Fritz-von-der-Lancken-Straße und der Straße Am Pfingstberg. Südlich angrenzend an das Plangebiet befinden sich die Kleingartenanlage „Bertinistraße 12/13 e.V.“ und „Pfingstberg“ e.V. Potsdam.

Die Fläche ist vom Bertiniweg aus erreichbar, jedoch in sich ein unzugänglicher und verwilderter Grünbereich, welcher an Gärten der Kleingartenanlage „Bertinistraße 12/13 e.V.“ grenzt. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam ist er als Grünfläche für Dauerkleingärten dargestellt.

Der Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ ist seit der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 16 vom 28.12.2005 der Landeshauptstadt Potsdam rechtsverbindlich.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Anlass für die Planung ist eine seit 2016 laufende Auseinandersetzung zur öffentlichen Begehbarkeit der Flurstücke 903, 908, 913 der Flur 1 in der Gemarkung Potsdam mit dem privaten Eigentümer hinsichtlich der Umsetzung einer öffentlichen Wegeverbindung zwischen dem Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ und den angrenzenden Baugebieten. Die Bemühungen der Stadt die öffentliche Wegeverbindung über einen städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ umzusetzen, sind gescheitert. Nachfolgende Ankaufsverhandlungen waren bisher nicht erfolgreich.

Der dreiecksförmige Ergänzungsbereich liegt aktuell im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und grenzt nördlich an das Flurstück 913, welches überwiegend als öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung öffentliche Parkanlage im Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ festgesetzt ist und eine öffentliche Wegeverbindung zu den Baugebieten im Bebauungsplan 95 „Nördlich des Pfingstbergs/Vogelweide“ sichern soll.

Das Plangebiet ist ein wichtiger, bislang jedoch noch nicht verfügbarer Teil des Fußwegenetzes im Bereich Bertinistraße/Pfingstberg.

Zur städtebaulichen Ordnung und zur Sicherung der Flächen für eine öffentliche Wegeverbindung ist eine Ergänzung des geltenden Bebauungsplans um den Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße erforderlich.

Der Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“, 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße entspricht in seinen Zielen und Zwecken dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam.

Planungsziele

Ziel der Planung ist die Herstellung einer öffentlichen Grünfläche, mit der die Grün- und Wegeverbindungen zur Freizeit- und Erholungsnutzung aus dem Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ zu den angrenzenden Baugebieten gesichert werden.

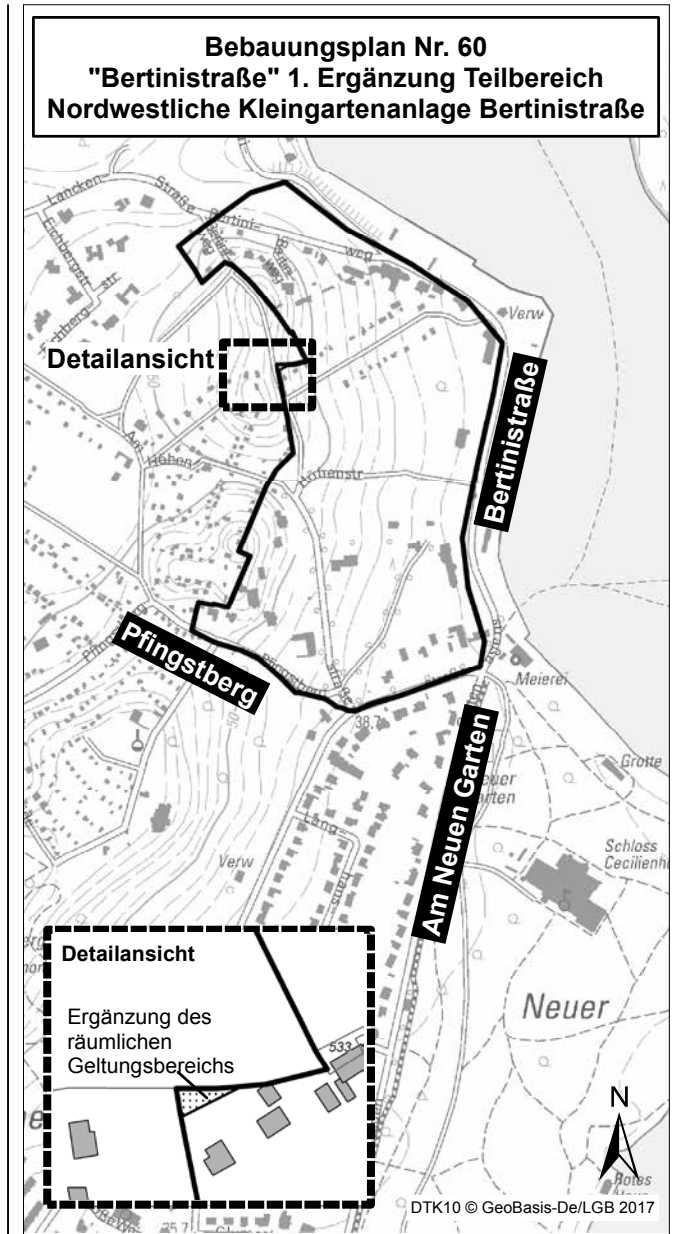
Die Sicherung des Planungszieles soll über die Festsetzung der Art der Nutzung über eine öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung Parkanlage erfolgen.

Der Bebauungsplan soll als einfacher Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 3 BauGB in einem vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Durch die beabsichtigte Planergänzung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Der zu ergänzende Bebauungsplan entspricht in seinen Zielen und Zwecken dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam.

Potsdam, den 25. Oktober 2017

Jann Jakobs
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 113 „Pappelallee/Reiherweg“ der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 06.07.2016 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 113 „Pappelallee/Reiherweg“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird städtebaulich durch folgende Gegebenheiten abgegrenzt:

- im Norden: durch die Verkehrsstraßen Pappelallee und Reiherweg bzw. durch die nördliche Grenze des Flurstücks 343/1, Flur 1 der Gemarkung Bornstedt
- im Osten: durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 343/1 und 343/10, Flur 1 in der Gemarkung Bornstedt
- im Süden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 343/10, Flur 1 in der Gemarkung Bornstedt und durch die Waldflächen des Ruinenbergs
- im Westen: durch die westliche Grenze des Flurstücks 343/1, durch die südliche Grenze des Flurstücks 342/1 so-

wie durch die westliche Grenze des Flurstücks 343/10, Flur 1 in der Gemarkung Bornstedt.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 342/1, 343/1 und 343/10 der Flur 1 in der Gemarkung Bornstedt. Der Geltungsbereich ist rd. 3,2 ha groß. Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums werden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Potsdam erhebliche Anstrengungen unternommen, die daraus zu erwartende Versorgung mit Schulplätzen sicherzustellen. Es ist absehbar, dass im Potsdamer Norden weitere Schulstandorte benötigt werden. Dieses gilt unabhängig von der Entscheidung, ob zukünftig in der Biosphäre eine weiterführende Schule eröffnet wird.

Ebenso besteht ein anhaltend hoher Bedarf, die Landeshauptstadt Potsdam mit ihrem immer knapper werdenden Wohnungsmarkt mit neuem Wohnraum zu versorgen. Dabei ist besonderer Wert darauf zu legen, dass solche Angebote im Einzugsbereich leistungsfähiger Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs liegen. Der Standort ist durch seine Anbindung an die Straßenbahn hierfür besonders geeignet.

Für den Nordraum der Landeshauptstadt Potsdam soll eine Entlastung durch die Ansiedlung einer weiterführenden Schule an dem Standort Pappelallee/Reiherweg erfolgen.

Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als gemischte Baufläche mit einer höheren Dichte (GFZ 0,8 – 1,6) dargestellt. Der Bebauungsplan kann aus dem Flächennutzungsplan i.S.d. § 8 Abs. 2 BauGB entwickelt werden.

Planungsziele

Durch die planungsrechtlichen Regelungen des Bebauungsplans Nr. 113 sollen die Voraussetzungen zur Entwicklung eines bedarfsorientierten und funktionsfähigen Standortes für eine weiterführende Schule sowie für die zugehörigen Sport-, Frei- und Funktionsflächen, für eine Kinder- und Jugendfreizeitstätte und für den Wohnungsbau im Norden der Landeshauptstadt Potsdam geschaffen werden.

Für das im Süden des Geltungsbereichs liegende, städtische Flurstück 343/10 soll im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Erschließung gesichert werden.

Für die Belange des Umweltschutzes ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Für die Fläche mit stofflich schädlichen Bodenveränderungen (SSBV) ist eine orientierende Untersuchung gemäß BBodSchV durchzuführen.

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Während der frühzeitigen Beteiligung wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt

vom 20. November bis einschließlich 22. Dezember 2017

Ort der Auslegung

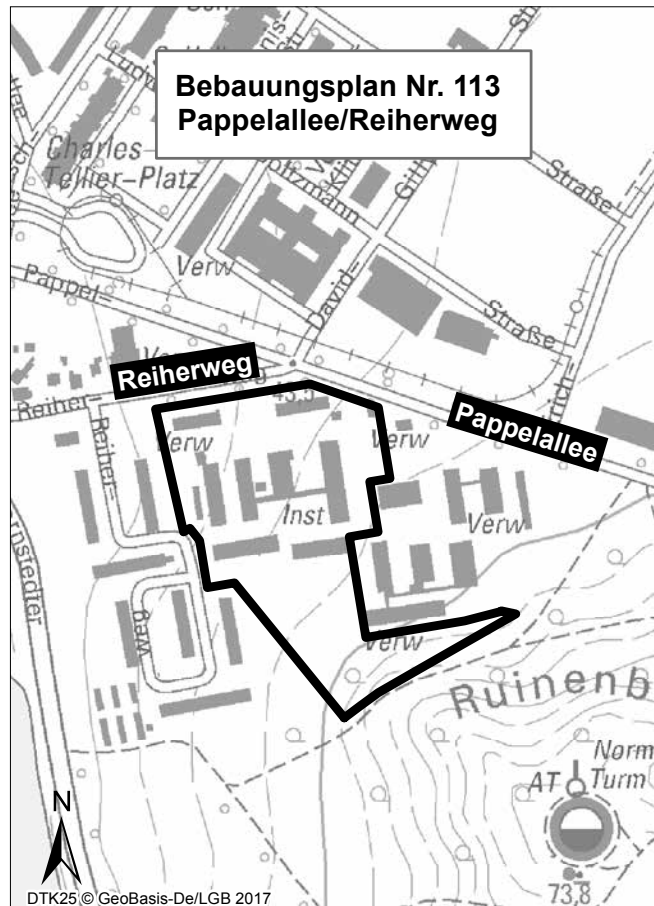
Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Bereich Verbindliche Bauleitplanung, Hegelallee 6-10, Haus 1, 8. Etage

Zeit der Auslegung

Mo – Do 07.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr

Informationen

Frau Kühn, Zimmer 832 Telefon: (0331) 289-2521
Di 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)



Ergänzend werden die Unterlagen, die Gegenstand der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während des o. g. Zeitraums unter: www.potsdam.de/beteiligung eingesehen werden.

Potsdam, den 25. Oktober 2017

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 153 „Karl-Marx-Straße/nördlicher Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 25.01.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 153 „Karl-Marx-Straße/nördlicher Griebnitzsee“ gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst das Gebiet in den folgenden Grenzen:

- im Norden: südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 62 der Flur 22 bis zur gedachten Verlängerung der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 64/2 zur Uferlinie, von dort entlang der Uferlinie. Ab der gedachten Verlängerung der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 84 und 85/1 der Flur 22 wird der Geltungsbereich begrenzt durch die gedachte Wasserlinie in einem Abstand von 10 Metern parallel zur Uferlinie,
- im Osten: westliche Grenze der Flurstücke 358, 359 sowie 189/1 (Grundstück Karl-Marx-Straße 26 bzw. dessen vorgelagerte Uferflächen) sowie deren gedachter Verlängerung bis zur gedachten Wasserlinie in einem Abstand von 20 Metern parallel zur Uferlinie des Griebnitzsees,
- im Süden: Grundstücke Wasserstraße Nr. 5, 6 und 7 sowie die Karl-Marx-Straße bis zum Grundstück Karl-Marx-Straße Nr. 34. Des Weiteren durch die im Lageplan (Anlage) näher abgegrenzten Teilflächen der Grundstücke Karl-Marx-Straße 27 bis 34.
- im Westen: Allee nach Glienicke bzw. die östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 30 der Flur 21 sowie der Flurstücke 68, 69, 70, 71 und 65/1 der Flur 22 sowie die südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 69 und die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 86 der Flur 22.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 153 „Karl-Marx-Straße/ nördlicher Griebnitzsee“ umfasst in der Gemarkung Babelsberg folgende Flurstücke:

Flur 21: 29/1 tlw., 31, 32
Flur 22: 62 tlw., 63, 64/1, 64/2, 65/2 tlw., 66, 67, 82 tlw., 83, 84, 85/1, 85/2, 86, 87, 88, 89, 90 tlw.
Flur 23: 184/1, 184/3, 185 tlw., 186/1, 186/3, 187/1, 187/3, 188 tlw., 315 tlw., 383 tlw., 384 tlw., 356 und 357 der Flur 23.

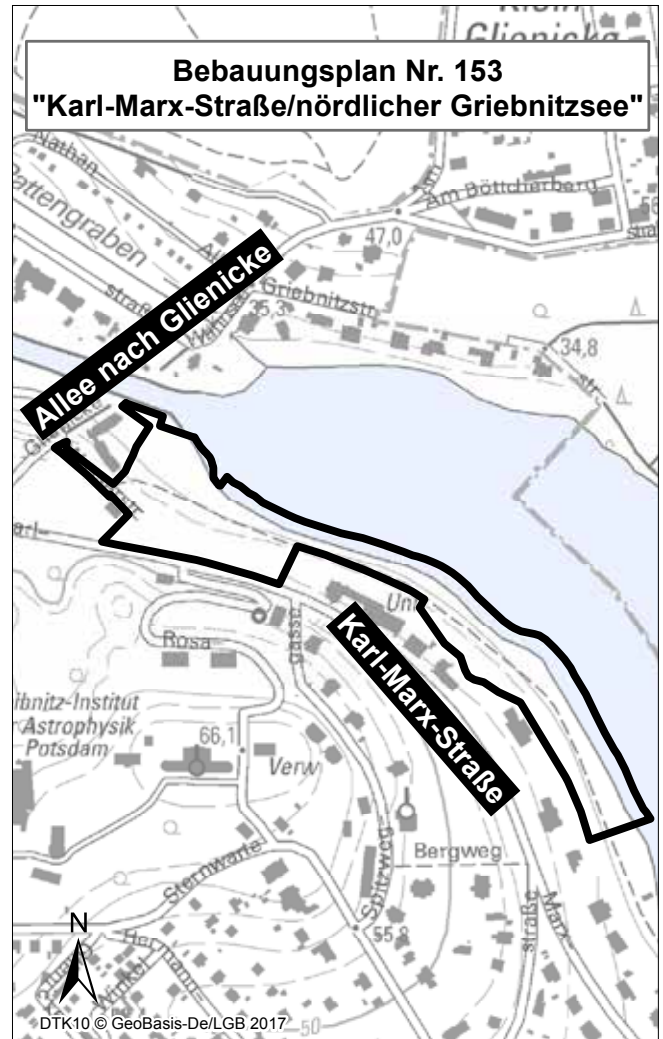
Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 3,4 ha. Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Anlass für die Planung sind zum einen die Eigentümerinteressen an einer anderen Wegeführung, als derzeit im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ festgesetzt ist. Mit einer entsprechenden Neuplanung der Wegeführung ergibt sich die Chance, zeitnah einen von der Allee nach Glienicke bis zum Stichweg an der Karl-Marx-Straße 26 in Gänze durchgehenden Uferweg herzustellen und damit einen Teilabschnitt des Uferweges für die Allgemeinheit frei zu geben. Zum anderen ist beabsichtigt, den Bauungszusammenhang an der Karl-Marx-Straße behutsam fortzuführen.

Zur städtebaulichen Ordnung und zur Sicherung der Flächen für den öffentlichen Uferweg aber auch für die beabsichtigte Bebauung an der Karl-Marx-Straße unter besonderer Berücksichtigung der umgebenden denkmalgeschützten Gebäude ist eine Änderung der geltenden Rechtsgrundlage erforderlich. Aufgrund des Funktionszusammenhangs des künftigen Uferwegs (Zugang Wasserstraße bis zum Stichweg Karl-Marx-Stra-

ße 26/27) aber auch für die grundlegende Neuplanung einer Bebauung an der Karl-Marx-Straße soll für die Uferflächen am nördlichen Griebnitzsee ein neuer, eigenständiger Bebauungsplan aufgestellt werden.



Planungsziele

Ziel der Planung ist die Herstellung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen durchgängigen öffentlichen Uferweg auf seinem nördlichen Teilabschnitt unter Berücksichtigung der bestehenden Eigentumsverhältnisse und die dauerhafte Erlebbarkeit der Uferzone für die Allgemeinheit sowie die behutsame städtebauliche Entwicklung der Flächen an der Karl-Marx-Straße. Die vorgesehene Bebauung an der Karl-Marx-Straße soll sich dabei an der Einzelstellung und Maßstäblichkeit der Gebäude in der Umgebung sowie den Dichtewerten auf den ufernahen Baugrundstücken der Karl-Marx-Straße orientieren.

Bei der Entwicklung der Planinhalte sind sowohl die topographischen (starke Böschungssituation), denkmalpflegerischen, umweltbezogenen als auch die grünplanerischen Aspekte zu beachten und in den Abwägungsprozess einzubeziehen. Besonderes Augenmerk ist dabei auch auf die Einbindung in das Ortsbild und auch das Landschaftsbild zu legen. Für die Belange des Umweltschutzes ist entsprechend der

gesetzlichen Vorgaben eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Der Umfang der Umweltprüfung wird sich schwerpunktmäßig auf die Themenfelder Bodenschutz, Denkmalpflege, Biotop- und Artenschutz, Orts- und Landschaftsbild sowie Erholung erstrecken.

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Während der frühzeitigen Beteiligung wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt

vom 20. November bis einschließlich 22. Dezember 2017

Ort der Auslegung

Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Bereich Verbindliche Bauleitplanung, Hegelallee 6-10, Haus 1, 8. Etage

Zeit der Auslegung

Mo – Do 07.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr

Informationen

Frau Eichler, Zimmer 825, Telefon: (0331) 289-2527
Di 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ergänzend werden die Unterlagen, die Gegenstand der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während des o.g. Zeitraums unter: www.potsdam.de/beteiligung eingesehen werden.

Potsdam, den 25. Oktober 2017

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung

Endgültiges Wahlergebnis im Bundestagswahlkreis 61 der Bundestagswahl am 24. September 2017

Der Kreiswahlausschuss hat am 29.09.2017 das endgültige Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 61, Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II am 24.09.2017, ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

	Anzahl	%
Zahl der Wahlberechtigten:	247 441	
Zahl der Wähler:	195 802	79,1

Erststimmen

Ungültige Stimmen	2 292	1,2
Gültige Stimmen	193 510	98,8

davon

Dr. Schüle, Manja (SPD)	50 588	26,1
Dr. Ludwig, Saskia (CDU)	48 095	24,9
Müller, Norbert (DIE LINKE)	31 840	16,5
Springer, René (AfD)	23 890	12,3
Baerbock, Annalena (GRÜNE/B 90)	15 549	8,0
Teuteberg, Linda (FDP)	14 425	7,5
Franke, Bettina (DIE PARTEI)	4 575	2,4
Kamenz, Irene (Freie Wähler)	2 484	1,3
Schramm, Andreas (PIRATEN)	1 041	0,5
Berrios, Miranda (DKP)	551	0,3
Müller, Edmund (Gerechtigkeit für Trennungsväter und Justizreformen)	472	0,2

Damit hat Frau Dr. Manja Schüle das Direktmandat für den Wahlkreis 61 erworben.

Zweitstimmen

Ungültige Stimmen	1 933	1,0
Gültige Stimmen	193 869	99,0
davon		
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	48 015	24,8
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	35 773	18,5
DIE LINKE (DIE LINKE)	35 106	18,1
Alternative für Deutschland (AfD)	26 133	13,5
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)	19 079	9,8
Freie Demokratische Partei (FDP)	17 768	9,2
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	3 656	1,9
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	3 410	1,8
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1 606	0,8
Bündnis Grundeinkommen (BGE)	1 073	0,6
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	682	0,4
Deutsche Mitte (DM)	662	0,3
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	432	0,2
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	328	0,2
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	146	0,1

Potsdam, den 29.09.2017

Michael Schrewe
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung

Im Laufe des Kalenderjahres 2017 verfallen nachstehend aufgeführte Grabstellen auf den kommunalen Friedhöfen des Stadtkreises Potsdam:

Friedhöfe Heinrich-Mann-Allee

1. Neuer Friedhof Potsdam

- Reihengräber des Jahres 1992
- Kinderreihengräber Jahrgang 1997
- Wahlstellen 1987 und Wahlstellen 1992 (25jährige Ruhefrist), soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Familiengrabstellen 1967 (50jähriges Ruherecht) soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Urnenwahlstellen 1997, soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Urnenreihenstellen des Jahres 1997

2. Alter Friedhof Potsdam

- Wahlstellen des Jahres 1987 und des Jahres 1992 (25jährige Ruhefrist)
- Familienstellen von 1967, soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Urnenwahlstellen 1997, soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden

Friedhöfe Babelsberg und Außenfriedhöfe

Friedhöfe Goethestr. und Großbeerenstr., Alter und Neuer Friedhof Bornim, Friedhöfe Drewitz, Klein-Glienicke und Sacrow, Fahrland, Krampnitz und Kartzow

- Wahlstellen Jahrgang 1987 und vorher (30jährige Ruhefrist), soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Reihengrabstellen Jahrgang 1992 und vorher
- Urnenwahlstellen Jahrgang 1997 und vorher, soweit diese nicht durch Zweitbeisetzungen verlängert wurden
- Urnenreihenstellen Jahrgang 1997 und vorher

